

Liechtensteiner Unterland Tourismus

«Glaubenssachen»: Mythologisches Unterland

SHELLENBERG Am vergangenen Samstagnachmittag, den 30. August 2014, veranstaltete der Liechtensteiner Unterland Tourismus eine Exkursion zum Thema «Glaubenssachen. Sagen, Mythen und Geschichten von der Steinzeit bis heute». Die Exkursion wurde von der Archäologin Erika Holenweger geleitet und führte auf alten Spuren und an geschichtsträchtigen Orten entlang des Historischen Höhenweges in der Umgebung von Schellenberg zurück in die Vergangenheit. Ca. 40 Personen haben an der Exkursion teilgenommen.

Erika Holenweger zeichnete während des Ausflugs ein mythologisches Gesamtbild davon, wie sich alte Geschichten, Traditionen, Sitten und mögliche Glaubensvorstellungen mit dem Wandel der Zeit entwickelt haben könnten. Sie verband Erzählungen mit archäologischen Hinterlassenschaften unserer Region und führte so anschaulich vor Augen, was uns die Archäologie über

Mythologie lehren kann. In Liechtenstein und den angrenzenden Regionen ist die Anwesenheit des Menschen archäologisch mindestens bis in die Jungsteinzeit (ca. 5. Jahrtausend v. Chr.), mancherorts ja sogar bis in die Altsteinzeit (vor ca. 40-50 000 Jahren) zurück, nachgewiesen. Zudem sind diese Gebiete besonders reich an überlieferten Sagen. Viele dieser Sagen sind an bestimmte Orte gebunden. Und genau solche Orte liefern den Stoff, aus dem die Mythen gemacht sind.

Opferungen und Relikte

Und so erfuhren wir, was Mooropferungen mit dem Schellenberger Riet zu tun haben, was uns der Findling auf dem Gantenstein über die letzte Eiszeit zu erzählen vermag und welche Spuren dieser Periode, die in die Altsteinzeit fällt, aus der Region überliefert sind. Auch lernten wir, wie uns benachbarte Gebiete zu jener Zeit die Geburtsstunde der Mythologie anhand archäologischer Re-



Der Ausflug führte die Teilnehmer zu verschiedenen geschichtsträchtigen Orten rund um Schellenberg. (Foto:ZVG)

likte vor Augen führen können und welche religiösen Schauplätze uns die grossen Brand-Opferplätze des Rheintales während der Bronze- und

Eisenzeit (ca. 2. und 1. Jahrtausend v. Chr.) offenbaren. Da wir aber nur das wissen, was wir sehen und weil archäologische Fun-

de ihre letzten Geheimnisse nur selten preisgeben, sind und bleiben all diese Aspekte von einem mystischen Schleier überzogen.

Eschen Aktiv

Jin Shin Jyutsu: «Strömen»

ESCHEN Am Dienstag, den 9. September, findet von 19.30 bis 22 Uhr ein Selbsthilfenvortragsabend im Vereinshaus Eschen statt. Eschen Aktiv organisiert schon einige Jahre Selbsthilfekurse zum «Strömen» / Jin Shin Jyutsu. Dieser Abend ist ein Vertiefungsabend für alle, die diese sanfte Kunst schon kennen und für alle, die neugierig sind darauf. Einfach zu erlernende Griffe, über der Kleidung angewendet, helfen mir, mein Immunsystem zu stärken, herbstliche Melancholie auszuhalten und meinen Alltag in mehr Harmonie zu erleben.

Bringen Sie Freude an Neuem, warme Socken, eine Unterlage zum Liegen, Schreibzeug und einen Beitrag von 30 Franken mit. Wir freuen uns auf Sie! Eschen Aktiv und die Referentin Daniela Niedermayr-Mathies.

Anmeldungen nimmt Judith Cavelti Meier unter der Telefonnummer 00423 / 373 73 91 oder per E-Mail unter judithcavelti@medicina.li gern entgegen.

ANZEIGE



www.kleininserate.li

Liechtensteiner Behinderten-Verband

Mitglieder-Ausflug ins Bauernhof-Museum

ILLERBEUREN Am Sonntag trafen sich über 80 Mitglieder des Liechtensteiner Behinderten-Verbandes zum traditionellen Sommerausflug. Die Reise führte nach Illerbeuren ins älteste Freilichtmuseum Bayerns. Nach einem gutbürgerlichen Mittagessen im Gromerhof blieb den Teilnehmenden genügend Zeit, im weitläufigen Gelände die verschiedenen Gebäude aus vier Jahrhunderten zu besichtigen. Für jene, die nicht dem nassen Wetter trotzen mochten, spielte der Musikant Sepp mit seiner Handorgel. In geselliger Runde wurde gesungen, geschaukelt und getanzt bis es an der Zeit war, wieder nach Hause zu fahren. So lässt sich sagen, dass der Ausflug trotz schlechtem Wetter ein schöner und gelungener Anlass war.



Die Mitglieder des Liechtensteiner Behinderten-Verbandes besuchten dieses Jahr bei ihrem Sommerausflug das älteste Freilichtmuseum Bayerns. (Foto: ZVG)

Eschen Aktiv

Kurs: Bärenstarke Wickel nach der Kneipp-Methode

ESCHEN Immer wieder haben Kinder und Erwachsene Husten, Schnupfen, Ohren-, Halsweh oder Fieber! Hilft hier ein Kartoffel-, Zwiebel-, Leinsamen-, Lehm-, Quark- oder ein Wadenwickel? In diesem Kurs werden Wickel vorgestellt, welche den Körper auf natürliche und wirksame Weise in der Genesung unterstützen. Einmal gesehen, können die wirkungsvollen Anwendungen mit wenig Aufwand zu Hause selbst durchgeführt

werden. Der Kurs findet am Donnerstag, den 11. September 2014, von 19 Uhr bis 22 Uhr im Gemeindesaal Eschen statt. Interessierte können sich bis Dienstag, den 9. September 2014, bei Monika Mandel unter der Telefonnummer 373 24 38 oder via E-Mail unter mandelmonika@gmx.ch anmelden. Mitzubringen sind ein Küchen- und ein Frotteetuch.

Weitere Informationen: www.eschen-aktiv.li



Die im Kurs mit Evelyne Langner erlernten Wickel sind für Kinder und Erwachsene anwendbar. (Illustration: ZVG)

ANZEIGE



Volksblatt

Björn Tyrner

Telefon +423 237 51 51
Mobil +423 791 30 13
btyrner@volksblatt.li



Volksblatt

Christian Mastrogiuseppe

Telefon +423 237 51 51
cmastrogiuseppe@volksblatt.li

Der direkte Draht zum Inserat

- bester Service
- regionale Identität
- exklusive Werbeplattformen
- Sonderthemen
- besonders kaufkräftige Zielgruppe
- attraktive Werbeplatzierung
- Glaubwürdigkeit



Volksblatt

Nadia Freuler

Telefon +423 237 51 51
Mobil +423 791 30 01
nfreuler@volksblatt.li



Volksblatt

Kevin Gabathuler

Telefon +423 237 51 51
Mobil +423 791 30 18
kgabathuler@volksblatt.li